

DEZEMBER 2024  
JANUAR 2025



## GEMEINDEBLATT



Altarraumfenster in der Auferstehungskirche zum Thema „Geburt Jesu“

Aus dem Inhalt:

Vereinigung der Schwesterkirchgemeinden	S. 4	Rückblick Gemeindefreizeit	S. 9
Gemeindeversammlungen	S. 19	Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit	S. 16-18

## Das Weihnachtsfenster ohne Krippe

Das Titelbild dieser Ausgabe löst vielleicht Fragen aus: Das soll ein Fenster der Auferstehungskirche sein? Es soll die „Geburt Jesu“ darstellen? Zugegeben: Selbst regelmäßige Gottesdienstbesucher, deren Stammplatz links im Kirchenschiff ist, sehen dieses Fenster kaum. Und wenn man es anschaut – am besten von der Empore rechts vorn –, wird der erste Gedanke sicherlich nicht die weihnachtliche Geburtsidylle mit dem Kind in der Krippe usw. sein. So war es aber bis zur Zerstörung dieser Fenster im April 1945 dort wirklich zu sehen. Auch die anderen vier Fenster, die Taufe, Kreuzigung und Auferstehung Jesu sowie Pfingsten, waren im Stil von 1900 figürlich gestaltet.

Anfang der 1950er Jahre wurden die Fenster der Kirche mit einfachen getönten Rechteckscheiben neu verglast. Jede Verzierung empfand man als „im gottesdienstlichen Sinne unwürdig und unerträglich“. Die rigorose Konsequenz war schließlich

die Vermauerung der mittleren drei Altarraumfenster 1953 – obwohl es Alternativvorschläge gab (s. Bilder). Diese Entscheidung wurde Mitte der 1990er Jahre revidiert. Bei der Frage nach der Gestaltung stand schnell fest, dass die alten Themen aufgegriffen werden sollten. Der Dresdner Glaskünstler Wolfgang Korn überzeugte mit Vorlagen in moderner Gestaltung in der Gemeinde, die durch Spenden die Realisierung ermöglichte. Im April 2000 wurde als erstes – quasi eine Referenz an den Namen der Kirche – das Fenster „Auferstehung Jesu“ eingebaut. Im Frühjahr 2003 war der Abschluss mit dem auf der Titelseite abgebildeten Fenster „Geburt Jesu“.

Lassen Sie sich anregen, die seitlich liegenden Fenster genauer anzusehen, z.B. durch Verlassen Ihres Stammplatzes. Wenn Sie sich Zeit nehmen, dann werden Sie auch typische Zeichen der dargestellten Szenen entdecken, z.B. den Weihnachtsstern im Geburtsfenster, die Taube im Tauffenster oder die „Zungen wie von Feuer“ (Apg. 2,3) im Pfingstfenster. Das ist nicht „unwürdig und unerträglich“, sondern regt zum Nachdenken über Glaubens- und Lebensfragen an.



Alternativvorschläge zur Fenstergestaltung von 1953

Christoph Pollmer



Geschenke aussuchen, verpacken und verschicken – das ist jedes Mal im Advent eine neue Herausforderung. Mir hat mal jemand geraten: „Schenke etwas zum Verbrauchen. Sowas hat ziemlich sicher einen echten Nutzen und macht Freude. Und außerdem mischst Du Dich nicht ungebührlich in das Leben des Beschenkten ein, wie wenn Du ihm z.B. ein Buch schenkst und ihn



damit gleichsam zwingst, es auch zu lesen.“ Das leuchtet mir ein. Auch Gott hat einmal ein Geschenk ausgesucht – für die Menschen, für mich. Er hat es „verpackt“ und an mich „verschickt“. Gott schenkt sich selber, indem er in Jesus ein Mensch wird. Maria, die Mutter Jesu, ist gleichsam Geschenkverpackung und Postbotin in einem. Auch Gott muss es wichtig gewesen sein, dass er mich mit seinem Geschenk nicht zu irgendetwas benötigt. Deshalb schenkte er sich als ein schwaches Menschenkind. Und er schenkt sich als etwas, das zum baldigen Gebrauch bestimmt ist - nicht zum Hinstellen oder für den Vorratsschrank.

Und tatsächlich: Ich kann Gott gut „gebrauchen“: Durch ihn bleiben in mir Hoffnung und Vertrauen lebendig – die Hoffnung und das Vertrauen, dass mein Leben mehr ist als Atmen, Essen und Trinken, Arbeiten und Schlafen; mehr als Erfolg oder Misserfolg, mehr als Freude und Leid. Weil ich Gott zum Geschenk „habe“, darf ich darauf vertrauen, dass ich sein darf. Sogar in

Ewigkeit darf ich sein. Ich bin keinesfalls nur zufällig oder gar überflüssig. Selbst meine Misserfolge und mein Versagen, meine Tränen und Schmerzen entwerten mich nicht. Ich bin es wert, dass sich jemand für mich gibt. Und dieser jemand ist ein Mensch und zugleich kein Geringerer als der Schöpfer selbst! Ich bin dankbar für dieses Geschenk. Ich freue mich darüber. Es zeigt Gottes Wertschätzung. Es macht mir Mut zum Leben.

Im Namen des Redaktionsteams grüßt Sie

*Pfarrer Hans-Jörg Rummel*

## Informationen aus dem erweiterten Verbundausschuss

Wie in der letzten Gemeindeversammlung angesprochen, haben sich die vier Kirchenvorstände der Schwesterkirchengemeinden dafür ausgesprochen, sich auf den Weg der Vereinigung der Gemeinden zu begeben. Aktuelles Ziel dafür ist der 1. Januar 2026.

Die neue Gemeinde wird sich von der Friedrichstadt über die Wilsdruffer Vorstadt, die westliche Südvorstadt, Dresden-Plauen mit Dölzschen bis nach Coschütz und Gittersee erstrecken.

Das bisherige Gemeindeleben in den verschiedenen Bereichen der dann sehr großen Gemeinde soll möglichst weitgehend auf dem derzeitigen Stand erhalten bleiben – wobei angestrebt ist, dass es den einzelnen Orten eine gewisse Profilierung gibt. Es muss



allerdings berücksichtigt werden, dass wir schon jetzt weniger hauptamtliche Mitarbeitende haben als bisher. Wir hoffen, durch den Zusammenschluss gewisse Synergieeffekte freizusetzen.

Hinsichtlich der neuen Gemeinde ist geplant, dass im Gemeindehaus Reckestraße eine zentrale Verwaltung eingerichtet wird, wobei aber die bisherigen Büros auch weiterhin mindestens einmal je Woche öffnen werden.

Es gibt noch vieles zu bedenken und zu ordnen. Die Gespräche auf Ebene

der Kirchenvorstände basieren auf gegenseitigem Vertrauen. Sie gestalten sich konstruktiv und zuversichtlich. Die Gemeindeglieder sind gebeten, den eingeschlagenen Weg mit ihrem Gebet und Wohlwollen zu begleiten. Gott helfe uns!

*Pfarrer Hans-Jörg Rummel*

Grafik: Pfeffer,  
 Gemeindebrief 2020/6

## Suche nach einem Namen für die vereinigte Kirchengemeinde

Bei der Suche nach einem passenden neuen Namen für die Gemeinde werden alle Gemeindeglieder um Mitwirkung gebeten. Wer dazu eine Idee einbringen möchte, wende sich damit bitte bis spätestens zum 15. Januar an seinen jeweiligen Kirchenvorstand – oder man schreibe einfach eine E-Mail an [namensvorschlag@kirche-im-sueden.de](mailto:namensvorschlag@kirche-im-sueden.de).

Der neue Name soll möglichst kurz und treffend sein sowie sich von den bisherigen Namen und Bezeichnungen anderer Kirchengemeinden Dresdens unterscheiden. Er darf Landschaftsbezeichnungen und biblische Aussagen enthalten. Auch

sind historische Bezüge wie ehemalige Namen denkbar.

Die eingereichten Vorschläge werden durch die einzelnen Kirchenvorstände priorisiert und danach vom Regionalkirchenamt auf Rechtsförmigkeit geprüft. In einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 25. März 2025 in der Zionskirche werden die verbliebenen Namensvorschläge mit den Gemeindegliedern diskutiert. In einer anschließenden gemeinsamen Sitzung der Kirchenvorstände wird der neue Name schließlich beschlossen.

*Pfarrer Hans-Jörg Rummel*



## Es ist Rummelzeit!

Am 15. September 2024 war es in der Auferstehungskirchgemeinde soweit. Während unsere Schwestern Paul-Gerhardt und Zion schon vor zwei Jahren mit Pfarrerin Beatrice Rummel in die Rummelzeit gestartet sind, ging es bei uns im September richtig los. Mit einem festlichen Gottesdienst begrüßten wir unseren neuen Pfarrer Hans-Jörg Rummel. Superintendent Behr führte ihn in sein Amt ein. Natürlich waren wir alle neugierig. Die Verlesung des Lebenslaufes gab schon einen ersten kurzen Einblick, wer da kommt. Und auch eine offizielle Urkunde durfte natürlich nicht fehlen. Im Namen der Gemeinde begrüßte Ralph Müller-Pfefferkorn unseren neuen Hirten (Pastor) und wünschte sich, dass

wir – Pfarrer und Gemeinden – einander offen gegenüber treten mit all unseren vielfältigen Gaben und Talenten. Nach dem Gottesdienst wurde es gemütlich bei Kaffee und Kuchen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kirchenvorstände der Schwestern begrüßten Pfarrer Rummel mit vielen guten Worten und kleinen Geschenken. Die anschließende Zeit nutzte unser „Neuer“, um von Tisch zu Tisch zu gehen, um sich den interessierten Fragen der Gemeinde zu stellen. Wir freuen uns über diesen Neubeginn und wünschen Pfarrer Rummel einen gesegneten Dienst in unseren Gemeinden!

*Ralph Müller-Pfefferkorn*



## Erntedank auf den Spuren eines Hirsches

Ein beglückendes Erntedankfest liegt hinter uns. In diesem Jahr haben wir uns vom Psalm 42 inspirieren lassen. „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu Dir. Sie schreit nach dem lebendigen Gott.“ Der Familiengottesdienst begann mit dem Einzug der Kindergartenkinder und ihren liebevoll gepackten Erntekörbchen, die alle im Altarplatz abgestellt wurden. Mit dem anschließendem Lied: „Ohne Wasser können wir nicht leben.“ nahmen uns die Kinderstimmen hinein in das Thema. Wozu brauchen wir Wasser? Diese Frage stellte Dorothea Georgi den Kindern. Und da kamen die Antworten: Vom Durstlöschchen bis zum Schneemannbauen war alles dabei. Beim anschließenden Anspiel konnten sich alle in Gedanken den großen Durst vorstellen, der uns quälen kann, wenn wir zu wenige Getränke beim Wandern eingepackt haben. Pfarrer Rummel nahm uns dann mit seinen selbstgemalten Bildern in die spannende Geschichte eines Hirsches mit, der gejagt wurde und deshalb nicht trinken konnte und so in Not kam. Genauso könnte sich der Psalmbeter gefühlt haben: gejagt von Erwartungen anderer, durstig nach Ruhe und einem Gott, der nah ist und hilft.

Nach dem Gottesdienst konnte sich die Gemeinde an den Ständen vergnügen, bei einer Mineralwasserverkostung, beim Hirschkappeln, bei Wasserspielen,

Kochen am Feuer, Jurte der Wandervögel mit Stockteig, Waldquiz und kreativem Basteln und, und, und ...

Im Luthersaal gab es eine vielfältige Ausstellung mit Hirschmotiven zu bestaunen und das schönste Hirsch-



*Wie der Hirsch schreit...*

motiv zu küren. Kaum zu überhören die Brunftschreie und die Röhrversuche, bei denen fast alle zum Lachen kamen. Etwas abseits stand eine blaue Bank. Niemand saß darauf, nur ein Zettel klebte drauf, auf dem zu lesen war: „Wonach dürstet Deine Seele? – Erzählen & Zuhören, hier auf dieser Bank.“ Manche wunderten sich, warum da niemand saß, der zuhörte. Manche trauten sich und setzten sich zu zweit drauf. Wenn Gemeinde der Ort ist, wo unsere Seele beim Erzählen und Zuhören Trost findet, dann wohnt der lebendige Gott schon mitten unter uns.

In diesem Sinne möchten wir allen Helfern und Erntegabenspendern ganz herzlich danken.

*Ulrike Preusker*



*Has' und Igel rannten im Luthersaal um die Wette und brachten die Gemeinde zum Lachen.  
Foto: Michael Riedel*

## So viele Erntegaben in der schön geschmückten Kirche!

Die Freude darüber war bei den Mitgliedern von Jonathan e.V. sehr groß. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben! In den Herbstferien wurden die Gaben nach Dacia in Rumänien gebracht, eine Fahrt von 1330 km. Im dortigen Schulprojekt, welches komplett durch Spenden über Jonathan e.V. finanziert wird, werden wöchentlich an vier Nachmittagen ca. 20 Kinder und Jugendliche betreut. Eine ausgebildete Lehrerin hilft ihnen bei



den Hausaufgaben, erteilt Nachhilfe, spielt und bastelt mit den Kindern. Da viele von ihnen aus armen Familien kommen, ist eine (warme) Mahlzeit eine große Hilfe. Die monatlichen Kosten von ca. 300 € finanziert auch der Verein. Durch die vielen Erntegaben konnte ein gewisser Vorrat angelegt werden, der wirtschaften hilft. Darüber sind wir sehr froh und sagen nochmals DANKE!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen! Mit 15 € im Monat könnten Sie die Essenspatenschaft für ein Kind übernehmen!

Jonathan e.V. Dresden

IBAN: DE38 3506 0190 1626 7700 25

Schulprojekt

Herzliche Grüße!

*Text und Foto: Dorothea Georgi,  
Vorstandsmitglied bei Jonathan e.V.*

## Erntedank in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Im Familiengottesdienst zum Erntedankfest wurde die Schöpfungsgeschichte nicht nur mit Worten ganz wunderbar gestaltet. Nach dem Gottesdienst ließen alle die Köstlichkeiten vom Suppenbuffet schmecken.



## Teilen kann gelernt werden Anspiel in der Kirche Gittersee zum St. Martinstag



Der Streit um einen Schokoladenriegel wurde gelöst, nachdem die Geschichte von St. Martin, der seinen Mantel für einen Armen teilt, erzählt worden war. Mit vielen Lampions machten sich Groß und Klein auf den Weg zum Coschützer Pfarrgarten. Hier begrüßten Posaunenklänge, der Duft nach Punsch, Glühwein, Martinshörnchen und ein einladendes Lagerfeuer die Ankommenden.

Fotos: B. Rummel, I. Kuklinski, J. Jaschinski



## Familienkirche in Coschütz am 15. September

Das pantomimisch dargestellte Gleichnis vom Feigenbaum, der keine Frucht (Lk 13,9-6) bringt, berührte die Kinder sehr. Die Erleichterung war ihnen anzusehen, als der Baum dann ein Jahr später doch noch Früchte hervorbrachte. Ohne Bitten und Zutun des Gärtners wäre das nicht möglich gewesen.

Die davon abgeleitete Bauernregel besagt: „Sich regen bringt Segen.“ Für das Familiengottesdienst-Team steht fest, dass sich auch in der Zukunft an verschiedenen Predigtstätten unserer Region etwas regen soll: Die Familienkirche wird weiter wandern und veranschaulichen, was Jesus uns sagen will.



Die Familien unserer Gemeinden sind sehr dankbar für dieses ausschließlich ehrenamtlich gestaltete Gottesdienstformat und kommen gern, um dann auch hinterher bei Gebäck und Getränken zu verweilen.

*Pfarrerin Beatrice Rummel*

## Aha-Erlebnis auf der Gemeinderüstzeit

Im Landheim Bautzen-Burk trafen sich vom 25. bis 27. Oktober Familien und allein angereiste Jugendliche aus allen vier Schwestergemeinden und auch aus unseren katholischen Nachbargemeinden – insgesamt ca. 50 Personen.



Neben Spielplatz, Kletterpark und leckerem Essen ging es inhaltlich um die Zukunft unserer Kirchgemeinden, auch im Hinblick auf die geplante Vereinigung. Was hat unseren Glauben geprägt? Warum gehen wir gern in den Gottesdienst bzw. was müsste passieren, damit wir in Zukunft gern hingehen?

Die Zeit reichte gar nicht, um alle Ideen zu besprechen. In der Diskussionsrunde kam uns zum ersten Mal der Gedanke, dass wir uns in diesen Prozess selbst mit einbringen könnten. Bislang wussten wir zwar, dass die Zusammenlegung der Kirchgemeinden geplant ist, fühlten uns aber nicht angesprochen zu handeln. Vielleicht geht es anderen auch so. Gewinnbringend könnte es sein, wenn alle interessierten Gemeindeglieder im Rahmen eines Werkstatttages informiert und einbezogen werden.

Wir sind dankbar für alle schönen Erlebnisse und guten Gespräche in Bautzen-Burk und freuen uns auf die nächste Gemeinderüstzeit!

*Familien Gottschall (Auferstehungskirchgemeinde), Petzold (Zionskirchgemeinde), Arndt (Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde), Escher (Annen-Matthäus-Kirchgemeinde)*



## Nie ist es genug

Im Dezember, wenn die Tage so kurz werden, dass wir sie fast nicht wahrnehmen, beginnt in vielen von uns der Rückblick auf das vergangene Jahr.

In mir werden die erschütternden Bilder der vielen Klimakrisenzonen und die zu schnelle Erwärmung der Weltmeere wach.

Dazu die frauenfeindliche Männerherrschaft in vielen Ländern. Und da sind die Kriege, die immer näher zu rücken scheinen, der zunehmende Verlust der Demokratie sowie die ungebremschte Auslöschung von Tieren und Wäldern noch nicht mal genannt.

Die vielen Krisen verknoten sich in meinem Kopf zu einem scheinbar unlösbaren Knäuel.

Normalerweise ist der Winter die Zeit, in der ich mein Leben ein bisschen herunterfahre, um neue Kräfte zu sammeln.

Aber vielleicht werden die Zeiten ja auch

einfach nur anders. Kritischer bewusster und mit einem schärferen Blick für die vielen Sinnlosigkeiten, die auch ich inzwischen einfach so hinnehme.

Was brauche ich wirklich? Welche Werte trage ich in mir? Wo kann ich mich einmischen?

Oft merke ich, dass ich mit meinem Gefühl der Überforderung nicht allein bin, Freundschaften werden aktiviert und in der Familie rücken wir enger zusammen.

Ich bin nicht allein und wahrscheinlich steckt in diesem Erleben schon das ganze Geheimnis für eine bessere Welt. Getragen von der Losung **ALLES WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE** (1.Kor 16,14) wünsche ich uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit erfüllenden Gesprächen und liebevollen Begegnungen.

*Helgard Liebmann,  
Nachhaltigkeitsausschuss*

## STELLENANGEBOT AUFERSTEHUNGSKIRCHE

### Reinigungskraft für das Gemeindehaus Reckestr. 6 und die Auferstehungskirche ab 1. Februar 2025

Arbeitszeit: 8h/Woche

Vergütung: Entgeltgr. 2 nach KDVO  
(ca. 455 €/Monat)

### Wirtschaftskraft für die Kindergärtnerei als Krankheitsvertretung ab sofort

Arbeitszeit: 20h/Woche (befristet)

Vergütung: Entgeltgr. 2 KDVO  
(ca. 1150 €/Monat)

Beide Stellen können miteinander kombiniert werden. Außerdem bieten wir: Zusatzrente, Jobticket und zwei Mitarbeiterveranstaltungen im Jahr.

Bewerbungen sind bitte an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde Dresden-Plauen zu richten. Rückfragen können Sie an Pfr. Rummel (beim zweiten Stellenangebot auch an die Leiterin unserer Kita Frau Günther) richten.



## Frostige Zwiebeln

Während ich im Garten die Blumenzwiebeln für das nächste Frühjahr in die nasskalte Erde stecke, ist es draußen gerade sehr ungemütlich geworden. Der Winter kündigt sich höhnisch lachend, lautstark an und es fröstelt mich nicht nur äußerlich. Wenn jetzt erneut amerikanische Wirbelstürme vom arktischen Eispanzer angetrieben über den Atlantik ziehen, treffen sie bei uns auf den russischen Kaltlufteinbruch aus der sibirischen Tundra. Und hier, dazwischen, im heimischen Mikroklima der mitteleuropäischen Tiefebene, sinken die Temperaturen. Wie hart sich solche Eiszeiten anfühlen, haben viele noch gut in Erinnerung. Das ist nichts für zarte Pflänzchen und zarte Gemüter. Frost kommt rau, unbarmherzig und gnadenlos. Wo die Schneekönigin regiert und

mit Väterchen Frost wetteifert, wer am kältesten kann, uns das Leben schwerzumachen, werden die Gesichter starr und die Gespräche leise. Vielleicht wird es ein langer Winter, vielleicht geht er schnell vorüber, vielleicht wird er nicht so schlimm wie ich fürchte. Die Zwiebeln in meiner Erde jedenfalls haben vorgesorgt. Dicke und dünne Schichten wechseln sich ab und dazwischen speichern sie jede Menge Vorräte und Nährstoffe. Sie sind gut vorbereitet. Mach's wie die Tulpen, denk ich mir. Gegen die Kälte hilft nur das Zwiebelprinzip. Zieh die Badehose an, mit den Sandresten vom Sommerurlaub, das Fahrradshirt mit der verschwitzten Entdeckerfreude, die Socken mit dem Loch vom Tanzabend, das Hemd mit dem Rotweinfleck von der Geburtstagsfeier, die Schuhe vom Opernbesuch, den Pullover, über den meine Kinder schmunzeln und die Hose, die meine Frau gern an mir mag. All diese Kleidungsschichten sind bis zum Rand gefüllt mit Wärme. Ich hoffe, Sie finden zu Hause im Schrank ihr eigenes Zwiebelmuster. Suchen Sie sich das Passende zusammen. Egal wie es aussieht, es wärmt. Und eins noch: Wenn morgen die Welt untergehen würde – ich würde keine Apfelbäumchen pflanzen – ich stecke Tulpenzwiebeln.



*Ein herzerwärmendes neues Jahr wünscht Ihnen*

Traugott

**Monatsspruch:** Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Jes 60,1

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
<b>1. Dezember – 1. Advent – Mt 21,1-11</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Familiengottesdienst Vorbereitungsgruppe und Pfarrer Rummel	<b>11:00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis in Coschütz Pfarrerin Rummel
<b>8. Dezember – 2. Advent – Jes 35,3-10</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl – Pfarrer Rummel anschl. Gemeindeversammlung (S. 19)	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abend- mahl und Kindergottesdienst in Coschütz – Pfarrerin Rummel
<b>15. Dezember – 3. Advent – Röm 15,4-13</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel – Chorus matutinus	<b>15:00 Uhr</b> Lichtel vesper mit Tanzstück „Amahl“ in Coschütz
<b>22. Dezember – 4. Advent – Lk 1,26-56</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel Frankfurter Kinder- u. Jugendkantorei	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
<b>24. Dezember – 4. Advent/Heiligabend – Jes 9,1-6</b>	
<b>14:30 Uhr/15:30 Uhr</b> Krippenspiel im Gemeindehaus – Herr Hochmuth <b>15:00 Uhr/16:30 Uhr</b> Christvesper mit Chor und Kurrende – Pfarrer Rummel <b>18:00 Uhr</b> Christvesper mit musikal. Umrahmung – Pfarrer Rummel <b>23:00 Uhr</b> Spiel zur Nacht – Gemeindeg.	<b>14:45 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee – Pfarrerin Rummel <b>16:15 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee – Pfarrerin Rummel <b>17:45 Uhr</b> Gottesdienst mit Poanen- chor in Coschütz – Prädikant Estel
<b>25. Dezember – 1. Christtag – Joh 1,1-5.9-14,16-18</b>	
Gemeinsamer Singegottesdienst der Schwesterkirchgemeinden	
<b>26. Dezember – 2. Christtag – Röm 1,1-7</b>	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abend- mahl – Pfr. Rummel – Kantorei	
<b>31. Dezember – Silvester – Jes 51,4-6</b>	
<b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl – Pfarrer Rummel	<b>16:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abend- mahl in Coschütz – Pfarrerin Rummel



**Jahreslosung:** Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1Kor 16,14

<b>Zionskirchgemeinde</b>	<b>Annen-Matthäus-Kirchgemeinde</b>
Kollekte für Arbeit mit Kindern	
<b>09:30 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis mit Chor u. Blockflöten Pfarrerin Rummel	<b>14:30 Uhr</b> Adventsfest in der Matthäuskirche
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>16:00 Uhr</b> Adventsvesper mit Posau- nenchor und Tanzstück „Amahl“	<b>09:30 Uhr</b> Singegottesdienst in der Annenkirche – Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrerin Rummel	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde/Brot für die Welt	
<b>14:45 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel u. Instrumentalmusik – OKR Dr. Teubner	<b>14:30 Uhr</b> Krippenspiel in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz und Frau Rademann
<b>16:15 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel OKR Dr. Teubner	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
<b>18:00 Uhr</b> Christvesper mit Orgelmusik Pfarrerin Rummel	
Kollekte für eigene Gemeinde	
<b>09:30 Uhr</b> in der Zionskirche – Pfarrerin Rummel	
Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	
	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst in der Annenkirche – Pfarrerin Hinz
Kollekte für für eigene Gemeinde	
<b>17:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl – Pfarrerin Rummel	<b>16:30 Uhr</b> Jahresschlussgottesdienst in der Annenkirche – Pfarrerin Hinz

**Monatsspruch:** Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Lk 6,27-28

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
<b>5. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest – 1Joh 5,11-13</b>	
<p><b>09:30 Uhr</b> Wiederholung des Krippenspieler Herr Hochmuth <b>18:00 Uhr</b> Wiederholung des Spieler zur Nacht Herr Liebmann</p>	<p><b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel anschl. Gemeindeversammlung (S. 19)</p>
<b>12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania – Jos 3,5-11.17</b>	
<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel</p>	<p><b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl mit Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel</p>
<b>19. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania – Röm 12,9-16</b>	
<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel</p>	<p><b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel</p>
<b>26. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania – Joh 4,5-14</b>	
<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel</p>	<p><b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel</p>
<b>2. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania – 2Mose 3,1-15</b>	
<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrerin Hinz</p>	<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Prädikant Estel</p>

*In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt*



**Jahreslosung:**

Prüft alles und behaltet das Gute!

1Thes 5,21

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
<p><b>4. Januar – Verabschiedung von Anna-Magdalena Buchmann</b>  <b>16:00 Uhr</b> Andacht und Gemeindeabend mit Kinderbetreuung  <b>ca. 18:00 Uhr</b> gemeins. Abendbrot</p>	<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst in der Matthäuskirche                      Pfarrerin Hinz</p>
Kollekte für eigene Gemeinde	
<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl                      Pfarrerin Rummel</p>	<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst in der Annenkirche                      Pfarrerin Hinz</p>
Kollekte für eigene Gemeinde	
<p><b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst der Evang. Studierendengemeinde Dresden</p>	<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst in der Matthäuskirche                      Pfarrer Manzer</p>
Kollekte für Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe	
<p><b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst mit Chor                      Pfarrerin Rummel</p>	
Kollekte für Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	
<p><b>10:00 Uhr</b> Familienkirche</p>	<p><b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst in der Matthäuskirche                      Pfarrer Manzer</p>

*(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.*

- So., 1.12. Familiengottesdienste zum 1. Advent**  
 09:30 Uhr Auferstehungskirche  
 09:30 Uhr Kirchsaal Coschütz mit Taufgedächtnis  
 11:00 Uhr Zionskirche mit Taufgedächtnis  
 Bitte Taufkerzen mitbringen!
- So., 1.12. Adventsmarkt „Plauener Lichterglanz“**  
 14:00-19:00 Uhr rund um die Auferstehungskirche
- Mi., 4.12. Café im Kirchsaal**  
 14:00 Uhr Kirchsaal Coschütz  
 „Advent“ – Singen mit Frau Rudl
- Sa., 7.12. Living-Water-Jugendgottesdienst**  
 19:00 Uhr Zionskirche
- So., 8.12. Gemeindeversammlung**  
 11:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße (siehe Seite 19)
- So., 8.12. Adventsvesper**  
 16:00 Uhr Zionskirche  
 mit Posaunenchor und Aufführung: „Amahl und die nächtlichen Besucher“ – eine Weihnachtsooper für die ganze Familie von Gian Carlo Menotti mit der Pegasus-Theaterschule Dresden
- Di., 10.12. Seniorentreff**  
 14:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße  
 Bitte bis 5.12. im Pfarramt anmelden.
- Sa., 14.12. Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3 von J.S. Bach**  
 17:00 Uhr Auferstehungskirche  
 Nadine Balbeisi – Sopran, Luise Sitzlack – Alt,  
 András Adamik – Tenor, Gerry Zimmermann – Bass  
 Kantorei der Auferstehungskirche, Vica Ensemble Dresden  
 Annerose Rademann – Leitung  
 Eintrittskarten zu 25 €/20 €/15 €/12 € sind im Pfarramt und im  
 Buchladen Leiteritz erhältlich. Restkarten an der Abendkasse
- So., 15.12. Lichtelvesper**  
 15:00 Uhr Kirchsaal Coschütz  
 mit Aufführung: „Amahl und die nächtlichen Besucher“ (s.o.)
- Di., 17.12. Treff am Dienstag**  
 15:00 Uhr Zionskirche  
 „Alle Jahre wieder...“ gibt es eine gemütliche Stunde bei Kerzen-  
 schein mit Adventsmusik und Plätzchen.





- Mi., 18.12. Musik und Wort zur Mittagszeit**  
 12:00 Uhr Zionskirche  
 Julius Reppe – Posaune und Martin Gerner – Orgel  
 Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort
- Do., 19.12. Offenes Adventsliedersingen am Müllerbrunnen**  
 10:00 Uhr F.-C.-Weiskopf-Platz (siehe Seite 19)
- So., 22.12. Gottesdienst mit der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei**  
  
 Leitung: KMD Stephan Hardt  
 09:30 Uhr Auferstehungskirche
- Di., 24.12. Heiligabend**  
 14:30 Uhr und 15:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße  
**Krippenspiel** „Gurkentruppe“ von Christian Bernhardt  
 aufgeführt von den Christenlehrekindern | Leitung Falk Hochmuth  
 15:00 Uhr und 16:30 Uhr Auferstehungskirche  
**Christvesper mit Chor und Kurrende**  
 18:00 Uhr Auferstehungskirche  
**Christvesper mit musikalischer Umrahmung**  
 23:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße  
**Spiel zur Nacht** „Die Wette“ von M. Jakob | Regie F. Liebmann  
 14:45 Uhr und 16:15 Uhr Kirche Gittersee  
**Christvesper mit Krippenspiel**  
 17:45 Uhr Kirchsaaal Coschütz – **Predigtgottesdienst**
- Sa., 28.12. 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven**  
 19:30 Uhr Auferstehungskirche  
 Landesbühnen Sachsen – Karten nur über die Landesbühnen
- Di., 31.12. Silvesterkonzert**  
 21:00 Uhr Auferstehungskirche  
 „Klang der Hände zum Jahresende“  
 Werke von Brahms, Elgar, Nicolai u.a.  
 Sinfonieorchester der Auferstehungskirche  
 Maximilian Nicolai – Theremin | Cornelius Volke – Leitung  
 Eintrittskarten zu 15 € (erm. 12 €) sind im Pfarramt und im  
 Buchladen Leiteritz erhältlich. Restkarten an der Abendkasse
- So., 5.1. Wiederholung des Krippenspiels vom 24.12.**  
 09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße  
**Wiederholung des Spiels zur Nacht vom 24.12.**  
 18:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

So., 5.1.

### Gemeindeversammlung

12:00 Uhr Kirchsaaal Coschütz (siehe Seite 19)

Mi., 8.1.

### Café im Kirchsaaal

14:00 Kirchsaaal Coschütz

Thema: „Nicaragua – vom befreiten Land zur Diktatur“



Fr., 10.1.

### 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr Sternsingen in Gittersee

Die Konfirmanden bringen den Haussegen (20\*C+M+B\*25).

Bitte **bis zum 6.1.25** im Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde telefonisch oder per E-Mail anmelden.

Di., 14.1.

### Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Bitte bis 9.1. im Pfarramt anmelden.

Mi., 22.1.

### Musik und Wort zur Mittagszeit

12:00 Uhr Zionskirche

Werke von Biber, Bach und Paganini

Lukáš Dvorák – Orgel

Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort

Sa., 25.1.

### Orchesterkonzert

17:00 Uhr Auferstehungskirche

Werke von Georges Bizet und Florence Price

Sinfonieorchester der Auferstehungskirche

Cornelius Volke – Leitung

Eintrittskarten zu 15 € (erm. 12 €) sind ab 2.1.25 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz erhältlich. Restkarten an der Abendkasse



Di., 28.1.

### Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche

Fröhlicher Jahresauftakt: In geselliger Runde wollen wir in ein neues „Treff-am-Dienstag-Jahr“ starten und Märchen einmal auf eine ganz besondere Art betrachten.

So., 2.2.

### Familienkirche

10:00 Uhr Zionskirche

besonders für Familien mit kleinen Kindern

Mo., 17.2.

### Kinderbibeltage „Wir fahren in den Urlaub“

bis

Gemeindehaus Reckestraße

Mi., 19.2.

für die Christenlehrekinder der 1.-6. Klasse

unserer vier Schwesterkirchgemeinden

Nähere Informationen gibt es ab Januar per Flyer und Aushang in den Gemeindehäusern.



## Einladung zum Bibelgespräch

Monatlich, mittwochs 19:30 Uhr, Gemeindehaus Reckestraße

Der christliche Glaube beruht auf dem Wort Gottes. Nach christlicher Auffassung sind aber nicht die gedruckten Buchstaben an sich das Wort Gottes. Sondern Gottes Wort ist ein lebendiges Wort. Lebendig wird es unter uns durch den Heiligen Geist, der in der Verkündigung und im Dialog wirksam wird. Das geschieht in unseren Gottesdiensten und Andachten, in den Chorproben

und Gemeindegemeinschaften, in der Christenlehre und im Konfirmandenkurs. Eine intensive Form, Gottes lebendiges Wort zu erleben, ist das monatliche Bibelgespräch mit Pfarrer Rummel. Zurzeit werden dort Texte besprochen, die an einem der folgenden Sonntage im Gottesdienst zu predigen sind. Die Termine sind auf Seite 22 zu finden.

*Pfarrer Hans-Jörg Rummel.*

## Einladung zu den Gemeindeversammlungen der Auferstehungs- und Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Die Kirchenvorstände laden alle Gemeindeglieder ganz herzlich zu Gemeindeversammlung ein:

Am zweiten Adventssonntag (8. Dezember 2024) nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche, am 5. Januar 2025 nach dem Gottesdienst im Kirchsaal Coschütz. Thema ist die geplante Vereinigung unserer vier Schwesternkirchgemeinden. Es soll u.a. um den weiteren Fahrplan, die Zusammenlegung der Verwaltungen und die Namensfindung für die neue Gemeinde gehen.



*Im Namen der Kirchenvorstände  
Ralph Müller-Pfefferkorn, Sebastian Estel*

## Offenes Adventsliedersingen am Müllerbrunnen

Am Donnerstag, dem 19. Dezember, beginnt um 10:00 Uhr ein offenes Adventsliedersingen am Müllerbrunnen. Unser Seniorenchor „Chorus Matutinus“ unter der Leitung von KMD Sandro Weigert wird mit dabei

sein und auch einige Lieder vortragen. Textblätter sind vorhanden. Es gibt heiße Getränke. Das Netzwerk Seniorenarbeit Plauen, zu dem auch die Auferstehungskirchgemeinde gehört, lädt herzlich dazu ein.

## Dankveranstaltung für Ehrenamtliche der Auferstehungskirchgemeinde am Dienstag, 21. Januar, 18:00 Uhr im Luthersaal

Eine Kirchgemeinde lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Der Kirchenvorstand findet, es ist Zeit, einmal Danke zu sagen – insbesondere denen, die die Gemeinde regelmäßig ehrenamtlich unterstützen: durch das Austragen der Gemeindebriefe, als Hauskreisleitung, im Kindergottesdienst-Team, beim Adventsmarkt usw...

Der Dankeschön-Abend besteht aus einem gemeinsamen Essen sowie einem Kulturprogramm, dessen Inhalt bei Redaktionsschluss noch nicht feststeht.

**Wir bitten herzlich um Anmeldung bis 10. Januar – gern per E-Mail an [helferdank@auferstehungskirche-dresden.de](mailto:helferdank@auferstehungskirche-dresden.de).**

## Vorankündigung: Andacht für Verliebte und Valentinsball

14. Februar 2025

18:00 Uhr Andacht in der Brauthalle, 19:00 Uhr, Ball im Luthersaal

Ob frisch oder unglücklich verliebt oder auch schon lange verheiratet: Herzliche Einladung zur Andacht für Verliebte am Valentinstag!

Der Valentinstag bietet sich an, Gott für das Glück der Liebe zu danken und für den Bestand der Beziehung zu beten – das tut gut. Alle Paare dürfen sich segnen lassen. Auch wer gerade Liebeskummer hat, darf

sich Gottes Zuwendung zusprechen lassen. Die Andacht in der geheizten Brauthalle dauert ca. 30 Minuten.

Im Anschluss an die Andacht wird herzlich eingeladen, fröhlich das Tanzbein zu schwingen. Für das leibliche Wohl sollen alle etwas

beitragen, die kommen: Bitte bringen Sie z.B. Salate, Brot und Aufstriche mit. Auch sollten alle Paare ein Blumensträußchen (in der Vase)

mitbringen. Die Höhe des Eintrittspreises wird noch bekannt gegeben. **Gesucht werden Leute, die Lust haben, bei der Organisation mitzumachen:** Bitte bei Pfn. Rummel oder Pfr. Rummel melden.



Es handelt sich um eine **gemeinsame Veranstaltung aller Schwesternkirchgemeinden**. Zum Ball kann auch kommen, wer es zur Andacht nicht schafft.

Weitere Informationen folgen.

*Pfarrer Hans-Jörg Rummel*



**Kirchenkrümel** Plauen dienstags 09:15 Uhr  
(Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) (außer Ferien)  
Auskunft über Nora Prussak (0176/48346172)

## Kinder- und Teenietreff\*

1. - 3. Klasse Gittersee freitags 15:00 Uhr  
4. - 6. Klasse Gittersee freitags 16:00 Uhr

## JG/Teestube\*

ab 8. Klasse Gittersee freitags ab 19:00 Uhr

## Konfirmanden

7./8. Klasse Gittersee freitags 17:15 Uhr

**Konfirmandenprojekt** Plauen Terminauskunft im Pfarramt

**Christenlehre** Plauen Terminauskunft im Pfarramt

**Junge Gemeinde** Plauen dienstags 19:00 Uhr

**Aktion Ameise** Plauen Freitag, 6.12., 20.12., 15:00 Uhr  
10.1., 24.1.

**Offener Kindertreff** Zion donnerstags 15:15 Uhr

Bibelerzählen und Gemein-  
schaft bei Essen und Spielen

## Pfadfinder

Pfadfinder ab 1. Klasse Zion donnerstags 16:30 Uhr

Die Weitfahrer - Pfadfinder in Dresden-Plauen für Jungen ab 8 Jahre

Plauen montags 17:00-19:00 Uhr

Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jugenbund-phoenix, 0157/56611797)

**Kindergottesdienst** s. Gottesdienstplan  
(außer in den Ferien)

**Kirchenmusik** Plauen

Instrumentalunterricht: Evangelische Musizierschule Dresden über  
sebastian.schoene@evlks.de

Blechblas- und Orgelunterricht nach Vereinbarung  
Junge Kantorei (ab 7. Klasse) donnerstags 17:45 Uhr  
Große Kurrende (2. - 6. Klasse) donnerstags 16:30 Uhr  
Kleine Kurrende I (ab 3 J.) freitags 15:00 Uhr  
Kleine Kurrende II freitags 15:45 Uhr  
(Vorschulkinder und 1. Klasse)  
Kinder- u. Jugendposaunenchor dienstags (14-täglich) 18:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;  
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28



## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

<b>Seniorentreff</b>	Plauen	Dienstag, 10.12. Dienstag, 14.1.	<b>14:30 Uhr</b> 15:00 Uhr
<b>Bibelgespräch</b>	Plauen	Mittwoch, 18.12., 22.1.	19:30 Uhr
<b>Friedensgebet</b>	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
<b>Hauskreise</b>		Auskunft im Pfarramt	
<b>Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“</b>	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien) sonntags	16:00-18:00 Uhr  10:45-11:30 Uhr
<b>Kirchenmusik</b>	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	18:00 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
<b>Kirchenvorstand</b>	Plauen	Dienstag, 17.12., 28.1.	19:30 Uhr
<b>Café im Kirchsaaal</b>	Coschütz	Mittwoch, 4.12., 8.1.	14:00 Uhr
<b>Spielenachmittag für Erwachsene</b>	Coschütz	Montag, 27.1. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
<b>Offene Singestunde</b>	Coschütz	Dienstag, 3.12., 10.12., 17.12. und jeder Dienstag im Januar	18:00 Uhr
<b>Kirchenvorstand</b>	Coschütz	Dienstag, 10.12., 14.1.	19:30 Uhr

*Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6*

# ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

<b>Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen</b>	
<b>Pfarramt:</b> Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
<b>Sprechzeit Pfarrer Rummel:</b> Reckestraße 6, 01187 Dresden	Do. 16:00 – 18:00 Uhr oder n. Vereinbarung, gern auch bei Ihnen zu Hause
<b>Internet:</b> <a href="http://www.auferstehungskirche-dresden.de">www.auferstehungskirche-dresden.de</a>	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:kg.dresden_plauen@evlks.de">kg.dresden_plauen@evlks.de</a>
<b>Friedhofsverwaltung:</b> Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83   Fax: 4 04 18 491 <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:friedhof-dresden-plauen@gmx.de">friedhof-dresden-plauen@gmx.de</a>	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
<b>Kindergarten:</b> Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 <b>E-Mail:</b> <a href="mailto:AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de">AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de</a>
<b>Bankverbindungen:</b>	<b>Bank für Kirche und Diakonie eG</b> BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 <b>Erster Verwendungszweck: RT 0927</b>
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
<b>Mitarbeiter:</b> Pfarrer Hans-Jörg Rummel	E-Mail: <a href="mailto:hans_joerg.rummel@evlks.de">hans_joerg.rummel@evlks.de</a> , Tel. 0175/7331999
Kantor Sandro Weigert	E-Mail: <a href="mailto:Sandro_Weigert@gmx.de">Sandro_Weigert@gmx.de</a> , Tel.: 4 04 38 63
Kantorin Annerose Rademann (Ev. Musizierschule)	E-Mail: <a href="mailto:annerose.rademann@evlks.de">annerose.rademann@evlks.de</a>
Beate Reith (Seniorenarbeit)	E-Mail: <a href="mailto:beate.reith@evlks.de">beate.reith@evlks.de</a>
Gemeindepädagoge Falk Hochmuth	E-Mail: <a href="mailto:kg.dresden_plauen@evlks.de">kg.dresden_plauen@evlks.de</a>
Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann	Telefon: 0152/84 18 72 59
Gemeindepädagogin Ulrike Preusker	ulrike.preusker@evlks.de   0176/49 18 26 24
Hausmeister Thomas Kretschmer	E-Mail: <a href="mailto:thomas.kretschmer@evlks.de">thomas.kretschmer@evlks.de</a>
<b>KV-Vorsitzender:</b> Dr. Ralph M.-Pfefferkorn	E-Mail: <a href="mailto:R.Mueller-Pfefferkorn@gmx.de">R.Mueller-Pfefferkorn@gmx.de</a>
<b>Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee</b>	
<b>Pfarramt:</b> Andrea Schneider Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Mo. 16:00–18:00 Uhr Do. 10:00–12:00 Uhr
<b>Internet:</b> <a href="http://www.kirche-coschuetz-gittersee.de">www.kirche-coschuetz-gittersee.de</a>	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de">kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de</a>
<b>Bankverbindung:</b> IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	<b>Bank für Kirche und Diakonie eG</b> BIC: GENODED1DKD
<b>Mitarbeiter:</b> Pfarrerin Beatrice Rummel Gemeindepädagogin Ulrike Preusker	beatrice.rummel@evlks.de   0151/42 11 56 69 ulrike.preusker@evlks.de   0176/49 18 26 24
<b>Vorsitzender des Kirchenvorstandes:</b>	Sebastian Estel
<b>Impressum:</b>	
<b>Herausgeber:</b> Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
<b>Redaktion:</b> Pfr. Hans-Jörg Rummel (v.i.S.d.P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel	
Reckestraße 6, 01187 Dresden   <a href="mailto:gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de">gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de</a>	
<b>Redaktionsschluss:</b> 13.11.2024   Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.1.2025	
<b>Titelbild:</b> U. Pellmann (bearbeitet)	
<b>Herstellung:</b> addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

